

Kolloquium zur
Diplom-Fachprüfung Frühjahr 2006

**ENTWURF UND STRATEGIE
IM URBANEN RAUM I+II**

bzw.

**STAEDTEBAU
RAUMPLANUNG I+II**

Mi 02.02.06 – 10.00 HIL E3

Vorlesung: Entwurf und Strategie im urbanen Raum
Professur Kees Christiaanse

Prüfungsgegenstand Frühjahr 2006

Referate gehalten im Studienjahr 2003/04 in der Vorlesungsreihe
ENTWURF UND STRATEGIE IM URBANEN RAUM I+II

Zugehöriger Reader
ENTWURF UND STRATEGIE IM URBANEN RAUM : DIE PROGRAMMLOSE STADT

> weiterführende Literatur zur thematischen Vertiefung: siehe Angaben im Reader

Prüfungsart, Prüfungsdauer

Schriftlich, 2 Std 30 Min

Zugelassene Hilfsmittel

keine

Generelle Prüfungsanlage : 3 Teile

ANALYSE + DIAGRAMM

1 Städtebauliches Projekt – Lektüre und Interpretation

Vorgabe Städtebauliches Entwurfskonzept, dokumentiert in Plan, Diagramm oder Text

Aufgabe Erkennung der konzeptuellen Inhalte und Wiedergabe in Textform; Diskussion und Einschätzung der Potenziale

LITERATUR

2 Text zum Städtebau – Lektüre und Stellungnahme

Vorgabe Kurztext zu einer städtebaulichen Frage (ca. 1000 Zeichen)

Aufgabe Diskussion und eigene Stellungnahme

ESSAY

3 Schwerpunktthema – kritische Auseinandersetzung

Vorgabe Auswahl von 2 Schwerpunktsthemen aus der Vorlesungsreihe „Entwurf und Strategie im urbanen Raum“

Aufgabe Diskussion und kritische Betrachtung eines ausgewählten Themas

Vorlesungen Akademisches Jahr 2003/04

WS 2003/04

Schwerpunkt: Die programmlose Stadt 1

22.10.03	Kees Christiaanse	Die programmlose Stadt
29.10.03	Markus Neppi	Ruhrgebiet
12.11.03	Christiaanse / Blaser	Suburbia
19.11.03	Klaus Overmeyer	Urban Catalyst
03.12.03	Bart Brands, Hilversum	Design beyond aesthetics
10.12.03	Kretschmann / Michaeli	Massstab und Mischung
17.12.03	Floris Alkemade	Almere and Urban Projects by OMA
07.01.04	Alex Wall	Commerce is the motor of design
14.01.04	Christiaanse / Michaeli	Punkt und Linie
21.01.04	Richard Burdett	London – a sustainable city ?
28.01.04	Tim Rieniets	Kulturlandschaft

Vorlesungen Akademisches Jahr 2003/04

SS 2004

Schwerpunkt: Die programmlose Stadt 2

31.03.04	Kees Christiaanse	Waterfronts
07.04.04	Ruurd Gietema	China Voyeurism
14.04.04	Kees Christiaanse	Control & Laissez-faire
21.04.04	Wilhelm Klauser	Warenwelten Japan
28.04.04	Kees Christiaanse	Berlin – Green Archipelago
05.05.04	Maurits Schaafsma	Amsterdam – Airport Cities
12.05.04	Kerstin Höger	Brandhubs
26.05.04	Nico Kretschmann	Veneto Valleys – Strips and Clusters
02.06.04	Xaveer de Geyter	After Sprawl
09.06.04	Werner Sewing	Urbane Kultur
16.06.04	Kees Christiaanse	Sum-up

Zu beziehen beim Sekretariat
Professur Kees Christiaanse
HIL H 47.1 (CHF 30.--)

V WS/SS03/04



Textsammlung zur Vorlesungsreihe Studienjahr 2003/2004

Entwurf und Strategie im urbanen Raum: Die Programmlose Stadt

Professur für Architektur und Städtebau ETH ZÜRICH - Kees Christiaanse

Bart Brands . Richard Burdett . Kees Christiaanse . Xaveer de Geyter . Ruurd Gietema .
Kerstin Höger . Wilhelm Klauser . Nicolas Kretschmann . Mark Michaeli . Markus Neppi .
Klaus Overmeyer . Tim Rlenlets . Maurits Schaafsma . Werner Sewing . Alex Wall

Die Programmlose Stadt

Professur für Architektur und Städtebau ETH ZÜRICH - Kees Christiaanse

NSL

Inhalt

Kontrolle und Laisser-faire: die programmlose Stadt

Kees Christiaanse 9

Kulturlandschaft

Tim Rieniets 21

After-sprawl

Xaveer De Geyter 37

Suburbia I - Situationen in der besiedelten Landschaft

Kees Christiaanse 49

Suburbia II - Wohnen in der Landschaft

Kees Christiaanse 67

Time Play

Bart Brands 77

Topologie urbaner Systeme

Mark Michaeli 87

London: a model sustainable city?

Richard Burdett 101

Airports as Cities

Maurits Schaafsma 111

Brandhubs

Kerstin Höger 125

Retail Revolution

Wilhelm Klauser 147

From Urban Shop to New City

Alex Wall 163

Ein grüner Archipel

Kees Christiaanse 179

Veneto Valleys

Nicolas Kretschmann 197

China Voyeurism

Ruurd Gietema 213

Housing in Harbours in Holland

Kees Christiaanse 235

Stadtentwicklung ohne Städtebau

Klaus Overmeyer 249

Vom Mob zur Mall

Werner Sewing 259

Aufgabe 1

STÄDTEBAULICHES PROJEKT – LEKTÜRE UND INTERPRETATION (60 Punkte)

Die ETH Zürich plant ihren Campus auf dem Hönggerberg zu einer «science city» weiter zu entwickeln, wo nebst Einrichtungen für Studium und Forschung auch Wohnnutzung und Dienstleistungsbetriebe für eine breitere Öffentlichkeit Platz finden sollen.

Die abgebildeten Diagramme, Pläne und Bildmontagen (siehe Seiten 6+7) sind Bestandteile des für die Weiterbearbeitung ausgewählten Konzepts «science city» von KCAP* und zeigen auf, wie die künftigen Ausbautetappen der ETH Hönggerberg auf dieses Ziel hin erfolgen könnten. In städtebaulicher Hinsicht werden dabei Zielsetzungen postuliert, welche mit geeigneten Regelwerken erreicht werden sollen.

Auf der Basis der vorliegenden Unterlagen (siehe Seiten 6+7) nennen und umschreiben Sie kurz einige wichtige Teilaspekte des Konzepts von «science city». Machen Sie dabei Aussagen zu folgenden Themen:

- Bebauungsstruktur und Aussenräume
- Nutzungsstruktur und Programme (ETH-Nutzung, Nutzung für externes Publikum)
- Erschliessungskonzept (Erschliessung von aussen; interne Erschliessung; Zugänglichkeit: öffentliche/private Bereiche)
- Regelwerke: Wirksamkeit (was wird geregelt, was bleibt offen?)
- Flexibilität: Anpassungs-/Reaktionsfähigkeit an zukünftige, noch nicht abschätzbare Faktoren
- Qualitätssicherung: wodurch soll diese erreicht werden; sind die Festlegungen ausreichend?

ZUSATZFRAGE (wird mit max. 15 Punkten im Punktetotal von 60 eingerechnet)

Wie schätzen Sie die Zukunftsfähigkeit des vorgeschlagenen Konzepts von «science city» aus persönlicher Sicht ein? Worin sehen Sie seine Potenziale und Chancen, worin allenfalls Risiken, Defizite und Widerstände? Begründen Sie Ihre Antworten.

Name, Vorname:

UNTERLAGE A ZU AUFGABE 1

Masterplan «Science City»



Nutzungskonzept



Konzept

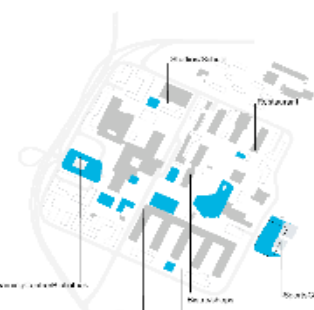


Nutzungsmix



Wohnen + Arbeiten

Grundfläche
 Wohnen: 10000 m²
 Arbeiten: 25000 m²
 Wohnen: 10000 m²
 Arbeiten: 50000 m²
 Wohnen: 50000 m²



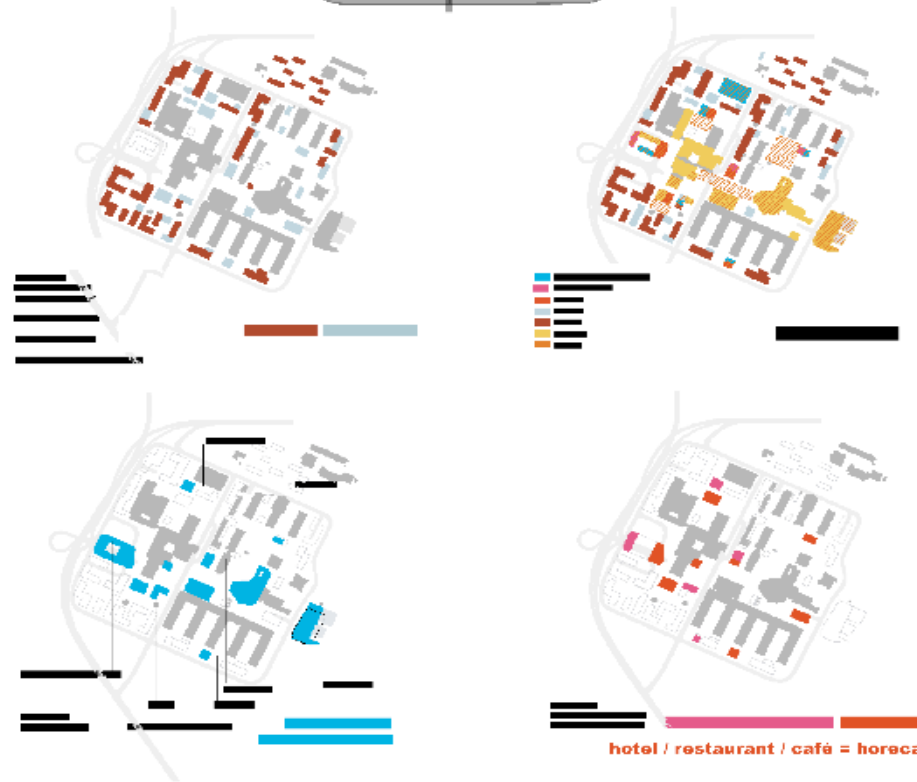
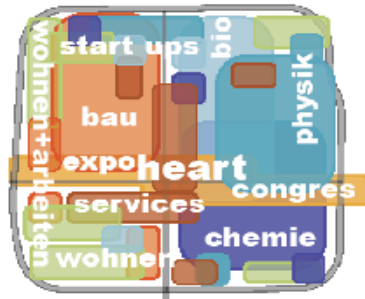
Attraktoren
 Publikumsorientierte Nutzungen



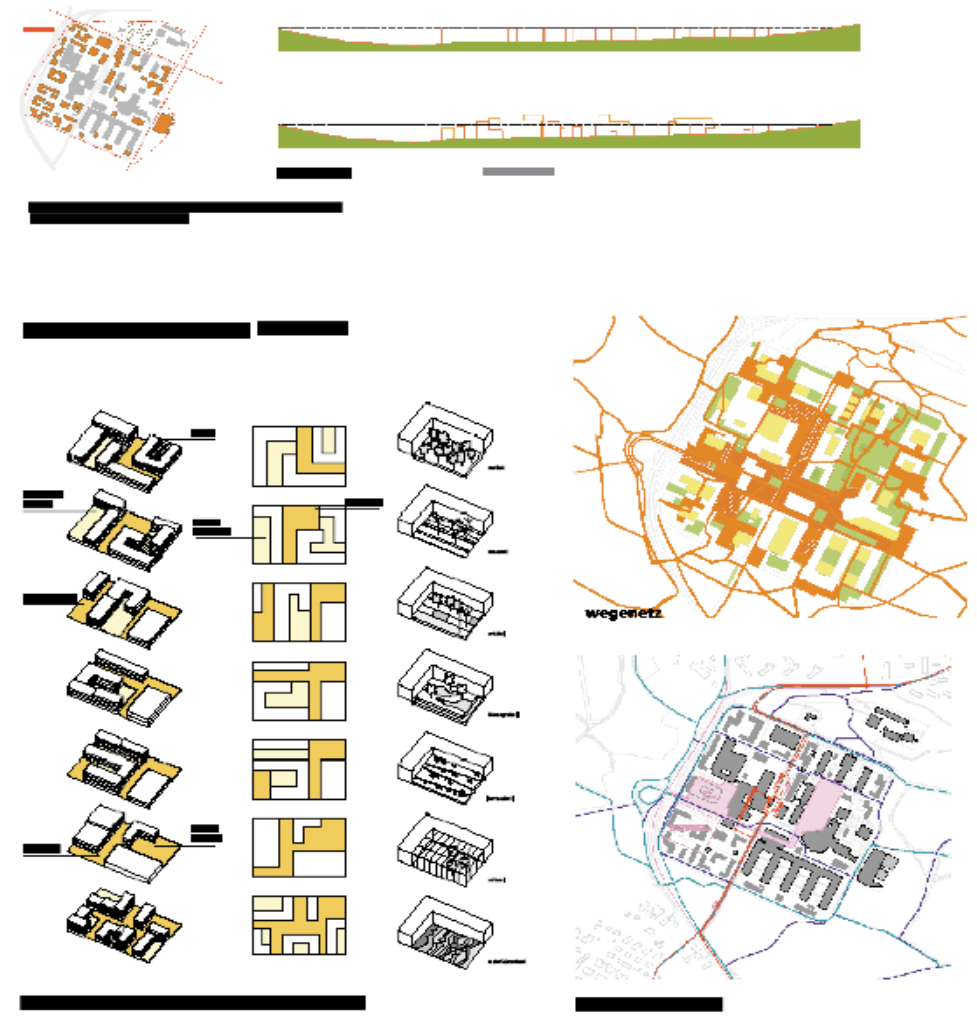
Services/Facilities + horeca
 hotel / restaurant / café = horeca

UNTERLAGE B ZU AUFGABE 1

nutzungskonzept



aussenräume / landschaft



*Für KandidatInnen mit Vorlesungsbesuch
„STÄDTEBAU RAUMPLANUNG I+II“ (d.h. früher als WS 2003/04):*

Die Skripte

„Einführung in die Morphologie der Stadt“ (Ch. Blaser)

und

„Raumplanung im Zeitalter der Zwischenstadt“ (U. Zuppinger)

sind als pdf-Dateien abrufbar unter

www.urbandesign.ethz.ch

- *Lehre/Teaching > Schlussdiplomprüfung > Vorlesung Städtebau /
Raumplanung*